

In kleinen Klassen gut vorbereitet auf das spätere Leben

Jettina-Schule in Gorndorf stellt beim Tag der offenen Tür ihr Konzept als Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung vor



Tag der offenen Tür an der Jettina-Schule: Unterricht zum Mitmachen stand für die Besucher auf dem Programm.
Foto: Silvia Nicolai

Saalfeld. Nach langen Vorbereitungen durch die Schüler und Pädagogen konnte vor den Ferien der Tag der offenen Tür an der Jettina-Schule Gorndorf erstmals nach vielen Jahren und unter neuer Schulleitung stattfinden. Seit Beginn des Schuljahres ist Petra Gross neu im Landkreis und an der Jettina-Schule. Die Pädagogin war zuletzt an einem Förderzentrum in Erfurt und geht ihrer Aufgabe als Schulleiterin mit viel Herz und Engagement nach, wie Kollegen und Schüler immer wieder erleben.

„Wir freuen uns sehr über die überwältigende Resonanz – der Einsatz unseres Pädagogen-teams und der Schüler hat sich wirklich gelohnt“, sagt Schulleiterin Gross. Unter den zahlreichen Besuchern waren interessierte Eltern, Vertreter des Landratsamtes und der Stadt Saalfeld, vom InnerWheel Club Saalebogen, von der BZ Saalfeld GmbH sowie der Werkstätten

für behinderte Menschen aus der Umgebung. „Besonders gefreut haben wir uns alle über den Besuch einiger ehemaliger Schüler, welche ebenfalls als Gäste kamen“, betont Gross. Die Pädagoginnen und Pädagogen standen interessierten Eltern mit Rat und Tat zur Seite und der Unterricht lud zum Mitmachen ein.

Auch Wäschepflege und Einkaufen als Fach

Die Besucher erhielten einen umfassenden Einblick hinter die Kulissen. „Denn nicht jeder weiß, wie in einem Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtet wird“, sagt die Schulleiterin.

In kleinen Klassenverbänden bis zu zehn Schülern werden individuell lesen, schreiben und rechnen unterrichtet. Weiter werden den Schülern motori-

sche und handwerkliche Fähigkeiten beigebracht und gefestigt. Durch den Projektunterricht Wäsche- und Wohnungspflege, Wegetraining und selbstständiges Einkaufen sowie das Zubereiten ihrer Mahlzeiten werden die Schüler auf das spätere Leben vorbereitet. In der Kreativwerkstatt wird die Geduld der Schüler trainiert und die Fantasie angeregt. Durch die kleinen Klassenverbände ist das Lernen besonders intensiv.

„Dies alles konnten die Besucher an unserem Tag der offenen Tür erleben und wir hoffen, dass sie genauso viel Spaß daran hatten wie unsere Schüler und das gesamte Pädagogen-Team der Jettina-Schule Gorndorf“, erläutert Gross. „Wir freuen uns schon jetzt wieder auf viele Besucher im nächsten Jahr!“

■ Jettina-Schule Gorndorf, Albert-Schweitzer-Straße 41, Telefon: (03671) 641 050, E-Mail: schulleitung@jettina-schule.de